

**ARBEITSKREIS
„GESCHLECHTSBASIERTE
RECHTE DER FRAU“ (AK-GRF)**

Chefredaktion BRIGITTE
Susanna Riethmüller

22.1.2025

Liebe Frau Riethmüller,

im November 2024 haben wir Sie angeschrieben mit der Anregung, über das sogenannte Selbstbestimmungsgesetz (SBGG) gemeinsam ins Gespräch zu gehen.

Aktuell nimmt das Thema Fahrt auf, unter anderem da der Aspekt Kinder- und Jugendschutz in der Fachwelt unter ÄrztInnen und PolitikerInnen wie auch in der Bevölkerung an Aufmerksamkeit gewinnt. Wir erleben, dass Frauen, insbesondere Mütter, dieses Thema besonders umtreibt – und wir vermuten, dass die Leserinnen der BRIGITTE diesbezüglich keine Ausnahme machen.

Beim SBGG geht es im Kern ja darum, dass die Kriterien, wer eine Frau ist, neu definiert werden. Wir sind der Überzeugung: Wenn nicht in einer Frauenzeitschrift, wo sonst wäre der perfekte Ort, um diese Frage zu diskutieren?

Wir möchten unser Gesprächsangebot an Sie gerne erneuern: Wir stehen für einen Austausch bereit!

Sollten Sie Berührungsängste mit uns Frauen haben, die für ihre kritische Haltung zum SBGG von den einen als mutig bewundert, von den anderen als transphob und rechtsradikal verleumdet werden, so empfehlen wir Ihnen: Machen Sie sich selbst ein Bild!

Wir freuen uns sehr auf Ihre Rückmeldung – herzlichen Dank und beste Grüße!

Für den Arbeitskreis "Geschlechtsbasierte Rechte der Frau" (AK-GRF)

Prof. Dr. Monika Barz und Dr. Christiane Gern
AK-GRF@gmx.de